

Haushalt 2013 – Stellungnahme der SPD-Fraktion

Mit dem Haushalt 2013 haben sich bereits die Fachausschüsse intensiv befasst. Habe ich im Vorjahr mit Optimismus in die Zukunft geschaut, so hat sich dieser Trend auch für das kommende Jahr nicht verändert, eher noch verstärkt. Wir haben erneut eine freie Finanzspitze, mit der Investitionen möglich sind. Uns kommt dabei zugute, dass wir in Moorrege ein überdurchschnittliches Einkommen registrieren können und dass es dem hiesigen Gewerbe gut geht. Von negativen Aspekten blieben wir abermals weitestgehend verschont. Die Einkommensteueranteile kletterten zum wiederholten Male in die Höhe. Unsere Bevölkerungsstruktur trägt maßgeblich dazu bei, dass Risikofaktoren kaum spürbar werden. Gemeinden (und vor allem Städte) mit großen Wohnsiedlungen, in denen finanziell nicht so gut gestellte Bürgerinnen und Bürger zu Hause sind, haben da schon eine andere Last zu tragen. Das wird schon bei den Sozialhilfekosten (Grundsicherung) erkennbar.

Auf der Ausgabenseite stehen die in der Summe ständig steigenden Umlagen (Kreis-, Amts- und Gewerbesteuer-Umlage) an vorderster Stelle. Wir sind gespannt, welche Auswirkungen die Sparmaßnahmen des Kreises zeigen. Wenn auch die Amtsumlage erneut gestiegen ist, stehen wir doch voll hinter unserer Verwaltung, die mit ganz wenigen Ausnahmen einen guten und dennoch preiswerten Job macht.

Die Kindergärten haben bei uns einen hohen Stellenwert erhalten – und kosten dementsprechend eine Menge (übrigens gut angelegtes) Geld. Wir klagen nicht darüber, denn es waren in unserem Dorf immer wieder Sozialdemokraten, die von der Schaffung der KiTa-Plätze bis zur Erweiterung und Erhöhung der Standards an vorderster Front gekämpft haben.. Bedauerlich bleibt allerdings, dass diejenigen, die das Recht auf einen Kindergarten-Platz auf Bundesebene beschlossen haben, sich schnell aus der finanziellen Verantwortung verabschiedet haben.

Die größte Unbekannte bleibt wohl das Thema „Gastschulbeiträge“, auch wenn es erst einmal ein Stillhalteabkommen gibt. Da wir in Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Förderschulen und zunehmend privaten Schulen zahlreiche Moorreger Schülerinnen und Schüler registrieren, warten wir mit Hochspannung auf die ersten Abrechnungen, die uns aber erst Anfang 2013 auf den Tisch flattern werden.

Wir haben zum Haushalt 2012 für die Schafweide die Möglichkeit eines Blockheizkraftwerkes in die Diskussion eingebracht. Eine Reaktion erfolgte darauf nicht. Eine Investition bereitet uns Kopfschmerzen, nämlich der Anbau der Fahrzeughalle am Feuerwehrgerätehaus. Wir sind erstaunt, was aus der gut gemeinten Spendenaktion für ein Fahrzeug der Jugendfeuerwehr in finanzieller Hinsicht geworden ist.

Insgesamt haben wir mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf keine Probleme und können ihm damit auch guten Gewissens zustimmen – jedoch nicht ohne etwas ins Gedächtnis zu rufen: erinnert sich noch jemand an den einstigen Verzicht auf die Konzessionsabgabe und die teilweise heftigen Diskussionen um diese Haushaltsposition? Wir meinen, dass Moorrege mit diesen zusätzlichen Einnahmen seine Finanzkraft entscheidend verbessert hat. Lange Zeit weigerte sich die CDU, diese Zahlungen des Stromversorgers anzunehmen.

SPD-Fraktion
Uwe Mahnke
Fraktionsvorsitzender